

„In diesen Bildern können, wie Gerda Ebert in ihrem Skizzenbuch schreibt, graublaue Blöcke (Orchester), darüber helle Töne in Gelborange (Violine) stehen. Hier stellt sie neben der Abfolge auch die Gleichzeitigkeit dar. Sie bezeichnet diese Streifen als Säulen, Linien, Konturen, Dimensionen.“ Sabine Braun



Gerda Ebert

o.T. 26 2019

Öl auf Leinwand, 50 × 50 cm



Gerda Ebert

o.T. 11, Robert Schumann: Klavierkonzert

a-moll op.54 (Murray Perahia) 2019

Öl auf Leinwand, 40 × 40 cm



Gerda Ebert

o.T. 19, Arvo Pärt: Für Alina 2019

Öl auf Leinwand, 40 × 40 cm



Gerda Ebert

o.T. 18, Oliveira Messina: Quatuor pour

la fin du temps 2019

Öl auf Leinwand, 40 × 40 cm



„über Form und Verwandlung“

Gerda Ebert (*1946)

o.T. 10, Camille St.-Saëns:

Karneval der Tiere 2018

Öl auf Leinwand, 40 × 40 cm

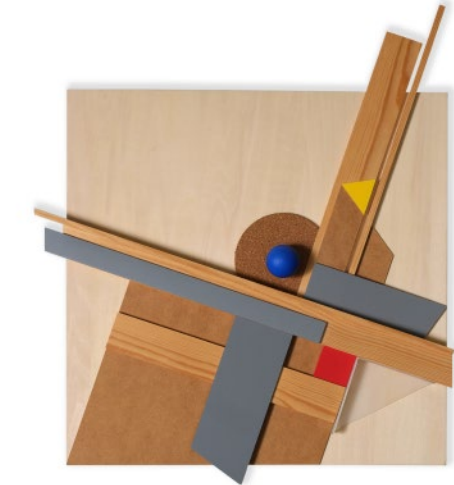
Jörg Limberg (*1955)

bauhaus/hueneke 100/75 2019

Holz / HDF / PVC / Kork, 51 × 43 × 7 cm

Sammlung Saskia und Andreas Hüneke, Potsdam

Gemälde und Assemblagen



„In der konkreten Kunst Jörg Limbergs beruht die Übereinkunft darauf, keine Wirklichkeit vorzutäuschen, die außerhalb des Bildes liegt.

Ein gemalter Gegenstand ist kein Gegenstand, ein gemalter Raum ist kein Raum.

Reine Farben in geometrischen Flächen sind deshalb nicht abstrakt, von etwas anderem abgeleitet, sondern das Konkreteste, was es auf der Bildfläche gibt.“

Andreas Hüneke



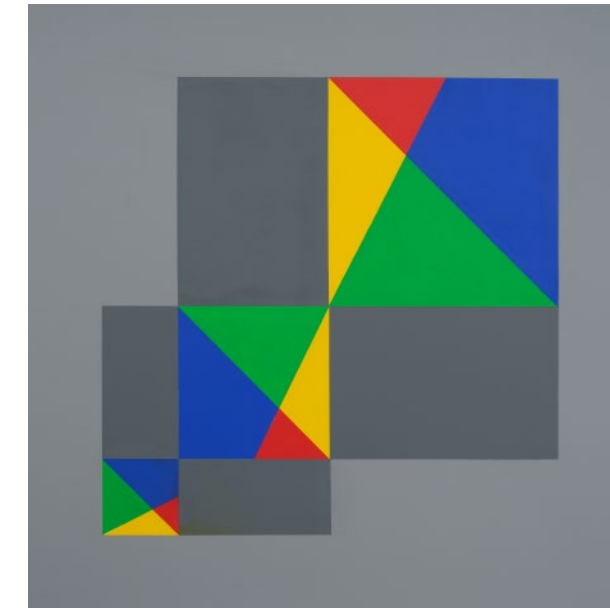
Jörg Limberg
Kleines Kreuz – Gegenüber I 2025
Holz / HDF / PVC / Acrylglas, 72 x 63 x 7 cm



Jörg Limberg
Mittleres Kreuz – Variation 1 2025
Acryl auf Holz, 40 x 40 cm



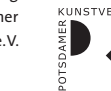
Jörg Limberg
Kleines Kreuz – Dynamik 2024, Acryl auf Holz / HDF, 80 x 80 cm



Jörg Limberg
Kleines Kreuz – Doppelte Progression 2025, Acryl auf Holz / HDF, 80 x 80 cm



Porträtfotos: Frank Gaudlitz 2025
Werkreproduktionen: Michael Lüder
Eine Ausstellung
des Potsdamer
Kunstvereins e.V.



Ausstellung

22. November 2025 – 22. Februar 2026

geöffnet

sonnabends und sonntags 15 – 18 Uhr
montags 10–14 Uhr (nur 2025) und nach
telefonischer Vereinbarung 015 73.264 46 46
Schließzeit: 22. Dezember 2025–4. Januar 2026

Finissage mit Podiumsgespräch am 22. Februar, 15 Uhr

„über Form und Verwandlung“ –
Thomas Kumlehn im Gespräch mit
Sabine Braun und Jörg Limberg

Der Ausstellungstitel entstammt dem Gedicht
„Was noch zu tun ist“ von Michael Krüger



unterstützt von der Landeshauptstadt Potsdam in Kooperation
mit dem Landesverband Künstlernachlässe Brandenburg e.V.

